

Vorwort

Der 8. Band der Augsburger Chroniken, der vorletzte im Rahmen der „Chroniken der deutschen Städte“, enthält das die Jahre 1560 bis 1563 umfassende „Diarium“ des Ratsdieners Paul Hektor Mair, das wir als die älteste „Augsburger Zeitung“ hätten bezeichnen können, und die zweite von 1547 bis 1565 reichende Chronik des Genannten, auf die schon im 7. Bande ausführlich hingewiesen worden ist. Der Auftrag zur Herstellung des 8. Bandes erfolgte unter den alten, gewohnten Normen, die noch keine Vorschriften bezüglich des Umfanges kannten, und dem entsprechend legte auch der Unterzeichnete die Arbeit an und führte sie auf breiter Basis, wie sie die Masse des zu bearbeitenden Stoffes erforderte, aus. Während der Kriegsjahre und darüber hinaus mußte das so erwachsene Manuskript natürlich liegen bleiben, und als es endlich zum Drucke kommen sollte, zeigte sich, daß die zur Verfügung stehenden Geldmittel hierzu bei weitem nicht ausreichten und für die Texte höchstens dreißig Bogen bewilligt werden konnten. Das hatte zur Folge, daß fast die Hälfte des Manuskriptes unter den Tisch gestrichen werden mußte, also die schmerzlichsten Amputationen nötig wurden, denen viel kaum Entbehrliches zum Opfer fiel. So mußten abgestoßen werden alle Handschriftenbeschreibungen und alle von Abraham Schieß herrührenden Fortsetzungen der zweiten Mairschen Chronik, die in mehreren Staffeln bis zum Jahre 1588, also weit über die Gassersche Chronik hinaus, reichen. Von dem dadurch Weggefallenen heben wir hervor den Abschnitt, der über den gerade in Augsburg mit größter Heftigkeit geführten Kalenderstreit berichtet, und den in einer der Schiefschen Handschriften enthaltenen Augsburger Prediger Lanz, der tiefe Einblicke in die für die Entwicklung der Augsburger Reformation so störenden Predigerwirren gewährt, in der Augsburger Reformationsliteratur nur wenig genannt wird und noch drei Menschenalter nach seiner Entstehung bei der Herbeiführung des Restitutionsediktes von 1629 eine für die Evangelischen Augsburgs verhängnisvolle Rolle spielte.